



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

233 (21.5.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352290](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352290)

Die Zeppeinfahrt nach Südamerika

Telegraphische Meldungen
— Santos, 21. Mai (Mittag) (Vr.)

Die Zeppeinfahrt nach Südamerika hat am Montag den 20. Mai um 12.30 Uhr vorzeitig im Hafen von Santos (S. P. A.) ihren Ausgang genommen. Die Zeppeinfahrt nach Südamerika hat am Montag den 20. Mai um 12.30 Uhr vorzeitig im Hafen von Santos (S. P. A.) ihren Ausgang genommen.

Um 12.15 Uhr Ortszeit (10.15 Uhr M. Z. S.) landete das Luftschiff der Luftlinie von Santos nach Rio de Janeiro (S. P. A.) ein. Die Zeppeinfahrt nach Südamerika hat am Montag den 20. Mai um 12.30 Uhr vorzeitig im Hafen von Santos (S. P. A.) ihren Ausgang genommen.

Die Finanznot in Preußen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 21. Mai.

Die Finanznot in Preußen hat am Montag den 20. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Finanznot in Preußen hat am Montag den 20. Mai ihren Höhepunkt erreicht. Die Finanznot in Preußen hat am Montag den 20. Mai ihren Höhepunkt erreicht.

Verdoppelung der Grundbesitzsteuer

geht, die in Form eines Antrags an den Reichstag zu stellen ist.

Es mag dem Finanzminister Dr. Brüning nicht unangenehm sein, daß die Kommunisten ihn mit dem Ruf: „Jetzt kommt der Reichsminister“ empfangen, und man hat schon gesehen, daß die politische Situation im Reich eben erst eine betrübliche Klarheit erlangt hat.

Die Vertreter der Reichspartei haben sich gegenüber der sehr heftigen Opposition nachgegeben, daß durch den eingeschlagenen Weg von allen Uebeln immer noch das Beste gewahrt wird.

Französische Flottenmanöver

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters
— Paris, 21. Mai.

Zwischen Korsika und Toulon besinnen vorzugehen die großen französischen Flottenmanöver, die jedoch unter der außerordentlich schlechten Witterung zu leiden haben.

Erhöhung der Getreidezölle in Frankreich

— Paris, 21. Mai. Durch ein in „Journal officiel“ veröffentlichtes Dekret werden die Getreidezölle um 10 Prozent für den Doppelwinter erhöht.

12 italienische Fischerboote gesunken — 15 Tote

— Rom, 21. Mai. Während eines Gewittersturms, der über das Adriagebiet hereinbrach, sind 12 Fischerboote gesunken.

Weiteres vom Auto

Am Freitag hat sich ein Wagen geplatzt. Einen feindlichen Anschlag.

„Was sagst Du zu meinem Wagen?“ fragt er ihn stolz vor. „Was sagst Du zu meiner letzten Nummer?“

„Welche Nummer?“
„Da hinten: A 1888.“
„A 18, das ist die Verkehrsnummer? Ich dachte, es wäre die Jahreszahl, wenn der Wagen gebaut wurde.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

„Aber Sie, Sie können Sie können, zum Amtsgeld, ist der Amtsgeld.“

Das Urteil gegen Böß

Dienstentlassung und Verkürzung der Pension

Drahtbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 21. Mai.

Das Urteil, das den Oberbürgermeister Böß im letzten halben Jahr für die Verwaltung der Stadtverwaltung verantwortlich gemacht hat, ist nun durch das Reichsgericht bestätigt worden.

Der Vorsitzende des Verwaltungsgerichts, Präsident Dr. Hildebrandt, hat sich für die Dienstentlassung und die Verkürzung der Pension ausgesprochen.

Das Urteil, das den Oberbürgermeister Böß im letzten halben Jahr für die Verwaltung der Stadtverwaltung verantwortlich gemacht hat, ist nun durch das Reichsgericht bestätigt worden.

Finanzielle Diplomatie

Drahtbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 21. Mai.

Während Herr Douhaeur im Londoner Banker-Kreis für ein wirtschaftliches Vorgehen in engem Zusammenhang mit Frankreich und Frankreich gerichtet hat, ist die Wiener Wochenschrift „Der Reichsminister“ mit dem Bericht der französischen „Revue“ über die Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen.

In der Generalversammlung der Compagnie des Chemins de fer de l'Alsace-Lorraine hat die französische Regierung die Zustimmung der deutschen Regierung für die Verstaatlichung der Eisenbahnlinie von Straßburg nach Metz.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat.

Der Herr Böß, der sich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat.

Der Herr Böß, der sich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat.

Der Herr Böß, der sich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mich mit diesem Urteil nicht beruhigen, das jetzt Beratung eingeleitet hat.

Das Kindersterben in Lübeck

Professor Calmette zu der Lübecker Tragödie
— Lübeck, 21. Mai.

Professor Calmette vom Institut Pasteur, der Entdecker des Tuberkulosebakteriums BCG, gibt im „Lübecker Anzeiger“ eine Erklärung über die Vorgänge in Lübeck ab.

Badische Politik

Aus der Deutschen Volkspartei

Der Ortsverein Heidelberg

Der Ortsverein der Deutschen Volkspartei in Heidelberg hat am Montag den 20. Mai eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten.

Die Verhandlungen über die Aufnahme neuer Mitglieder wurden mit großer Beteiligung abgehalten.

Der Ortsverein der Deutschen Volkspartei in Heidelberg hat am Montag den 20. Mai eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten.

Die Verhandlungen über die Aufnahme neuer Mitglieder wurden mit großer Beteiligung abgehalten.

Letzte Meldungen

Bingen ist geräumt!

Bingen ist geräumt! Die französischen Besatzungstruppen haben die Stadt Bingen am Montag den 20. Mai verlassen.

Wald und Felder

Wald und Felder. Die französischen Besatzungstruppen haben die Stadt Bingen am Montag den 20. Mai verlassen.

Eisenbahnkatastrophe bei Rodgau — 28 Tote

Eisenbahnkatastrophe bei Rodgau. Am Montag den 20. Mai ist bei Rodgau eine Eisenbahnkatastrophe eingetreten.

Renoir in Reproduktionen

Nach der Städtischen Kunstschule

Im Graphischen Kabinett der Kunstschule werden jetzt originellere Reproduktionen von Zeichnungen, Aquarellen und Pastellen angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Renoir in Reproduktionen. Die Reproduktionen sind von hoher Qualität und werden in großer Anzahl angefertigt.

Städtische Nachrichten

Der städtische Haushaltsplan

Die Beratungen werden endgültig am kommenden Montag fortgesetzt

Der gemäßigt-Beratende Ausschuss hat gestern Nachmittag auf Antrag der demokratischen Fraktion noch einmal zu den vorliegenden 182 Vorschlägen, die insgesamt noch um eine Anzahl sozial-konservativer Zusatzträge vermehrt wurden, Stellung genommen.

Die Beratungen im Plenum

werden am kommenden Montag, 26. Mai fortgesetzt. Das Plenum wird um 10-11 Uhr und nachmittags von 3-7 Uhr tagen.

Diplom-Kaufleute und Handelsschreber

Die Kandidaten haben an der Handels-Hochschule Mannheim bestanden

In den Prüfungen am Beginn des Sommer-Semesters 1929 waren 59 Kandidaten anwesend, von denen 29 vor der Prüfung juristisch bestanden sind.

Die Kaufmännliche Diplomprüfung: 6. und 7. Kandidat... 2. Die Handelslehrer-Diplomprüfung: 1. und 2. Kandidat...

Die Kaufmännliche Vorkprüfung haben 9 Stadterben mit Erfolg unternommen.

Rhein und Neckar gehen ständig zurück

Nach den beim Rheindammbau vorliegenden Messungen gehen Rhein und Neckar ständig zurück. Die Durchschnittshöhe des Rheines hat bereits Mannheim passiert.

Der Niedrigstand, den die Landwirtschaft durch die Herabsetzung des Wassers und Aufschwemmung des Sediments erleidet, ist im vergangenen Jahre sehr bedeutend zu sehen an dem Rheine bei Mannheim.

Die Dragonerkaserne wird abgerissen

Wieder verschwindet ein Stück aus dem alten Mannheim: Die Dragonerkaserne in der M 4 wird abgerissen. Die heutige Zeit hat keinen Raum mehr für eine solche Kasernenanlage.

Die Kassenarbeiten laden zahlreiche Klagen

Die Kassenarbeiten laden zahlreiche Klagen. Man ist interessiert, weshalb man das Bestätigungsrecht der Kassenarbeit wieder zurückgeben wurde.

Edwitzer Gesangverein besucht Mannheim

Die aus der Gegend von Edwiza bestehende Gesangsverein hat am 19. d. Mts. Mannheim besucht. Die Gäste, die sich auf einer drei-tägigen Reise durch Süddeutschland befinden, unter anderem auch eine Frauenkapelle.

Die Ortskrankenkasse für Hausangestellte

wird in ungewöhnlich hohem Maße in Anspruch genommen

Der Auswands der Kasse war mit A. 105 000 der Höhe des Jahres 1924 dem der Höhe vom 1. bis 31. März 1929. Der Vordurchschnitt ist Mitglied im Jahre 1928 4.342, in Preußen 4.748, in Preußen 4.748, bei der Ortskrankenkasse für Hausangestellte Mannheim dagegen 4.124. Der Durchschnitt der A. D. A. A. Mannheim betrug 4.124.

Die Erkrankungsaffäre (d. i. die Zahl, die täglich, wiewohl durchschnittlich im Laufe eines Jahres ein Mitglied im Krankenzustand) war bei der hiesigen Kasse im Jahre 1928: 225. Der Vordurchschnitt für Baden betrug nur 122. Die Krankheitsfälle, die die Ortskrankenkasse verursacht hat, betragen rund 25 000 Krank.

Die Krankheitsfälle (ohne Kosten für Familienhilfe) betragen auf die Vorkasse und im Jahre 1929 bei der O.K. für Hausangestellte Mannheim März 1928: 230. Die betragen in Freiburg M. 1278, in Heidelberg M. 1274, in Pforzheim M. 1478, in Karlsruhe M. 1500, in Pforzheim M. 1478, in Berlin M. 1478, in Dortmund M. 1478, in Mannheim, A. G. Ortskrankenkasse, M. 1478.

Die Krankheitsfälle (ohne Kosten für Familienhilfe) betragen auf die Vorkasse und im Jahre 1929 bei der O.K. für Hausangestellte Mannheim März 1928: 230. Die betragen in Freiburg M. 1278, in Heidelberg M. 1274, in Pforzheim M. 1478, in Karlsruhe M. 1500, in Pforzheim M. 1478, in Berlin M. 1478, in Dortmund M. 1478, in Mannheim, A. G. Ortskrankenkasse, M. 1478.

Die Krankheitsfälle (ohne Kosten für Familienhilfe) betragen auf die Vorkasse und im Jahre 1929 bei der O.K. für Hausangestellte Mannheim März 1928: 230. Die betragen in Freiburg M. 1278, in Heidelberg M. 1274, in Pforzheim M. 1478, in Karlsruhe M. 1500, in Pforzheim M. 1478, in Berlin M. 1478, in Dortmund M. 1478, in Mannheim, A. G. Ortskrankenkasse, M. 1478.

Die Krankheitsfälle (ohne Kosten für Familienhilfe) betragen auf die Vorkasse und im Jahre 1929 bei der O.K. für Hausangestellte Mannheim März 1928: 230. Die betragen in Freiburg M. 1278, in Heidelberg M. 1274, in Pforzheim M. 1478, in Karlsruhe M. 1500, in Pforzheim M. 1478, in Berlin M. 1478, in Dortmund M. 1478, in Mannheim, A. G. Ortskrankenkasse, M. 1478.

Zweiter süddeutscher Quartett-Tag

Am Sonntag, 19. Mai, fand der zweite süddeutsche Quartett-Tag in Mannheim statt. Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Die Teilnehmer waren 100 Quartette aus den süddeutschen Ländern. Die Veranstaltung wurde in der Gegend von Mannheim durchgeführt.

Kommunale Chronik

Über 100 Bewerber um den Lehrer Bürgermeistersposten

Für die Stelle des Lehrers zweiten Grades an der hiesigen Volksschule haben sich 107 Bewerber gemeldet. Davon sind 25 aus Baden, 44 aus Preußen, 17 aus Bayern, 19 aus Württemberg, 2 aus Hessen, 4 aus Thüringen, je 2 aus Westfalen, Mecklenburg und Bremen, 1 aus dem Reichsland Danzig.

Auftritt des Bürgermeisters in Wehrkreis

In der letzten Gemeindeversammlung teilte Bürgermeister Weidmann mit, dass er aus Wehrkreisverpflichtungen sich gemeldet habe, sein Amt niederzulegen.

Gemeinderäte als Ehrenfeldhüter

Die Gemeinderäte haben sich als Ehrenfeldhüter erklärt. Infolge der vielen Bedrohungen und der wenigen Feldhüter (insbesondere in der Gegend von Mannheim) haben sie die Gemeindevorwaltung für die Gemeinderäte als Ehrenfeldhüter ohne Vergütung ernannt.

Keine Eingemeindung Landheim

Am Sonntag, 19. Mai, fand eine Versammlung in Landheim statt, bei der eine Eingemeindung diskutiert wurde. Die Mehrheit der Teilnehmer sprach sich gegen die Eingemeindung aus.

Nachbargebiete

Die Nachbargebiete sind in der Gegend von Mannheim durch die Gemeindevorwaltung geschützt.

Schwerer Unfall

Am Sonntag, 19. Mai, ereignete sich ein schwerer Unfall in der Gegend von Mannheim. Ein Auto wurde von einer Eisenbahn überspurt.

Der Unfall ereignete sich in der Gegend von Mannheim. Ein Auto wurde von einer Eisenbahn überspurt.

Der Fall Gebrüder Falck

Der Fall Gebrüder Falck ist ein bekannter Fall. Die Gebrüder Falck wurden von der Staatsanwaltschaft wegen eines Verstoßes gegen die Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung angeklagt.

Tageskalender

Blattwoch, den 21. Mai. Nationaltheater: Die Jüdin. 10.30 Uhr. Apollo-Theater: Die Jüdin. 10.30 Uhr. Kleinstadtheater: Die Jüdin. 10.30 Uhr.

Jede elegante Frau muß TAKY anwenden

Jede elegante Frau muß TAKY anwenden. TAKY ist ein sehr wirksames Mittel gegen alle Hautkrankheiten. Es wirkt beruhigend, kühlend und desinfizierend.



Photo: Diese Dama zeigt uns... TAKY ist ein sehr wirksames Mittel gegen alle Hautkrankheiten. Es wirkt beruhigend, kühlend und desinfizierend.

Gebr. Jahn AG, Darmstadt

Nach der Sanierung — Bessere Aussichten

Das von verfallenen Verbindlichkeiten aus sich nicht lösende...

Die Gesellschaft hat einen vorläufigen Detailplan...

Die Sanierung konnte nachgehend in der Bilanz...

Die Sanierung konnte nachgehend in der Bilanz...

Die Sanierung konnte nachgehend in der Bilanz...

Fusionsverhandlungen Scheideanstalt Holzverarbeitung

Die Fusionsverhandlungen scheitern...

Pessimismus als Träger der Depression

Die meisten epistemischen Stimmungen...

Die meisten epistemischen Stimmungen...

Subversive Dedi

Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft über Geldmarkt und Wirtschaftslage

Die ersten Monate des fünfjährigen Währungs...

Die ersten Monate des fünfjährigen Währungs...

Die ersten Monate des fünfjährigen Währungs...

Die ersten Monate des fünfjährigen Währungs...

Die ersten Monate des fünfjährigen Währungs...

Gründung einer europäischen Kühlwagen-Gesellschaft

Die Gründung einer europäischen Kühlwagen-Gesellschaft...

Deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Gesellschaft für Spinerei und Weberei Eßlingen

Die Gesellschaft für Spinerei und Weberei Eßlingen...

Die Gesellschaft für Spinerei und Weberei Eßlingen...

Die Gesellschaft für Spinerei und Weberei Eßlingen...

Die Gesellschaft für Spinerei und Weberei Eßlingen...

Die Gesellschaft für Spinerei und Weberei Eßlingen...

Deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Die deutsche Kupfer- und Bleierzzeugung im April...

Kelly sitzt auf dem Fahnenstangenknopf

Ein unzeitweiliger Sprung vom Flugzeug — Der menschliche Gummiball — Der Mann, der nicht überfahren werden kann

Von G. W. Hammer-New Jersey

Fahnenknäuel auf Bödern sind gewöhnlich dazu bestimmt, bei feindlichen Gelegenheiten eine Flagge hoch über dem Haupte wehen zu lassen. Alvin Kelly, ein adreter Kampfsportler, dagegen ist der Ansicht, die erfüllen den weit wichtigeren Zweck, ihn ein gutes Einkommen zu verschaffen. Von seinem hohen Stand- oder Stützpunkt aus betrachtet hat der Mann auch recht. Fahnenknäuel, von denen das heute noch flattert, sind für ihn ohne Interesse. Er kann nicht auf ihrem Knopf sitzen und sich vom Winde leicht hin- und herlegen lassen, und ohne dies doch höchst lohnende Beschäftigung verdient er nicht genug Geld.

Kelly nennt sich nämlich mit amerikanischer Kürze „Fast-Buddler-Knöpfer“. Er hat die Aufgabe, sich im Auftrag eines Sportvereins oder zu Reklamezwecken mit Hilfe des Flaggenknäuels an der Fahnenstange eines Volkstanzers hinauf zu setzen zu lassen, auf dem Knopf zu sitzen und sich dort längere Zeit ruhig einzureihen. Für andere Menschen wäre dies eine etwas störrische Angelegenheit, denn so ein Knäuel hat einen Durchmesser von höchstens 3 Zentimetern, ist glatt und liegt gewöhnlich an die gleiche Höhe über dem Dach und vielleicht zweihundert Meter über der Straße.

Doch Kelly fühlt sich dabei ganz wohl. An ihm bewahrt sich die Berührungsfähigkeit. Sein Vater läßt ihn ebenfalls nicht allseitigen Versuch eines Taffels aus, d. h. er mußte ebenfalls an Fahnenknäueln hinaufklettern und sich dort längere Zeit ruhig einzureihen. Dieser lustige Versuch kostete dem Mann sehr zu, doch nur so lange, bis er eines Tages dank der Unerschlichkeit eines Schiffs, der unten auf dem Fahnenknäuel stand, herunter fiel. Er den Kopf und dadurch sich des Vergnügens beraubte, seinen hohen Meter über dem Dach und vielleicht zweihundert Meter über der Straße.

Sein lustliches Spiel hat sich aber in Junge Kelly über.

Mit sieben Jahren sagte der zukünftige Fahnenknäuelkletterer seiner Pflegerin einen lustigen Versuch ein, als er auf einer Wiese von einem Knäuel im dritten Stock zum Nachbarhaus hinüber kletterte. Die nachfolgende Tracht Prügeln veranlaßte ihn, zwei Jahre lang auf weitere Kunststücke dieser Art zu verzichten. Dann konnte er einmal mit anderen Jungen zur angeführten Schaukelung eines Fahnenknäuels. Dem Behälter der Reklamerien erwiderte der Mann aber nicht. Nun veranlaßte Kelly den Versuch, wenigstens einmal zu versuchen, ob das Fahnenknäueln wirklich so schwer sei. „Nein“, sagte er sich, als er ein paar Sekunden später in Höhe des zweiten Stockwerkes hing. Und weil es so schön war, versuchte er auch noch unten auf der Straße ein Stützmann lächerlich machte und um die Ohren lang zu ziehen versprach. Kletterte der Knäuel höher und höher, bis ihm plötzlich ein Arm aus einem Fenster heraus griff und dem Versuch ein Ende machte.

Später erwiderte Kelly, daß er, wie er wirklich einmal, sich wie eine Raube in der Luft drehte und auf Händen und Füßen landete. Bei zwei Kraftwagen-unglücken rettete ihm diese Fähigkeit das Leben. Die anderen Insassen fielen so unglücklich, daß sie sich den Kopf brachen. Mancher bekannte Filmchauspieler mit einem Millionenvermögen hat Kelly Dienste in Anspruch genommen, wenn es galt, in Abenteuerfilmen baldredende Kunststücke auszuführen. So ist es nicht jedes fischen Filmstars Sache, auf den Tragflächen eines Flugzeuges zu reiten. Kelly denkt sich nichts dabei und übernimmt gegen entsprechende Bezahlung die störrische Rolle, für die der gelehrte und bekannte Filmchauspieler seinen Kopf für zu schmerzhaft hält. Doch eines Tages wäre ihm die Sache beinahe schlecht bekommen.

Nach vor der Handlung fiel er auch 15 Meter Höhe nach rückwärts von der Tragfläche. Er hätte nicht gefreut, weil ihn die Weltwunder-

zeit des Flugzeuges noch mit nach vorn riß. Aber doch dachte alles, was entsetzt Kelly auf allen Seiten landen und sich in einer Staubwolke überschlagen sah, der Mann könne nur ein Bündel zerbrochener Knochen sein. Doch der ganze Schaden bestand aus zwei verkrümmten Händen und einer zerrissenen Hose.

Ein paar mal wettete Kelly, es sei keinem Menschen möglich, ihn mit einem Kraftwagen zu überfahren. Das Wette wurde ausgetragen und Kelly gewann sie. Er sprang wie ein Gummiball im letzten Augenblick, bevor ihn die Stütze erreichte, aber Fahrer und Schutzhelme können in den Rücken Kelly wäre deshalb der ideale Verkehrsmann. Zu diesem Beruf hat er aber keine Zeit.

Seine Lieblingsbeschäftigung bleibt das Sitzen auf dem Fahnenstangenknopf. In dieser Kunst hat er es so weit gebracht, daß er dort oben nicht nur essen und trinken, sondern auch schlafen kann. Viel-

Der Schwur auf den Kohlstumpf

Der Hofhund als Schwurzeuge — Das blutige Krumband auf Island — Die 124 000 Schwurjungen Mohammeds II.

Von Hans Ernst Gehele

In der augenblicklich schwebenden Prozessform spielt die Frage des Eides eine wichtige Rolle. Den Rechtsanwältigen, die dafür halten, daß man ohne Eid nicht auskommen, stehen andere gegenüber, die ihn am liebsten ganz abschaffen möchten. Darin sind sich aber beide Richtungen einig, daß zum mindesten die Eidesformulierung in möglichst einfacher und klarer Form erfolgen müsse. Man hebt damit in ausgedehntem Gegenstand zum Aktivismus und zum Mittelalter, wo die Eidesformel sich fast stets durch große Länge und meist noch höhere Kompliziertheit auszeichnete.

Die Art der Eidesleistung wird bei den verschiedenen Völkern fast von einander ab. Die Legation schworen unter Ombudsmännern beim Leben des Vaters. Die Israeliten riefen die Erde, den Himmel, die Sonne oder auch wohl den Tempel an Jerusalem als Zeugen an, wobei sie die Stein auf die Schulter der Genesid legten. Bei den alten Grie-

chen legten sie auf die Schulter wallenden Haares, legten darauf zwei Finger der Rechten und sprachen dann die Eidesformel.

Im Mittelalter schwor man gern beim Grabe eines verstorbenen Familienmitgliedes

doch wurde viele Formen, die sich dagegen widerstand erbot, verboten. In England z. B. von König Heinrich III. Die Art und Weise der Eidesleistung und des Schwurs des Herrn, des Kreuzes oder anderer Symbole war sehr verbreitet. Ritter leisteten oft den sogenannten Pfandeneid. Gewöhnlich in der Art, daß bei einem Pfand, bei dem der Pfandvogel in vollem Schmucke seines Glieder das Haupt- und Schanzgericht zu bilden pflegte, ein Ritter, der eine solche Tat auszuführen gelobte, die Hand auf den Pfand legte. Wer ein solches nicht aufzutreiben, so tat es wohl auch ein Pfand, und der Kapitän schwor dann „beim Himmel, bei der Heiligen Jungfrau und ihren Bräutigam und bei diesem Pfand.“

Während gerade unter den Fürsten und Königen manche es mit ihrem Schwur nicht immer sehr genau nahmen, zeichnete sich der durch keine Ritterhaftigkeit bekannte König Franz I. von Frankreich durch das Gegenteil aus. Er legte eine Hand auf Herz, die andere an den Tugendstamm und beswerte die Heiligkeit des Schwures mit den Worten „Soi de gentilhomme“, also auf sein Ritterwort.

Der Schwur mit der Hand auf die Hand

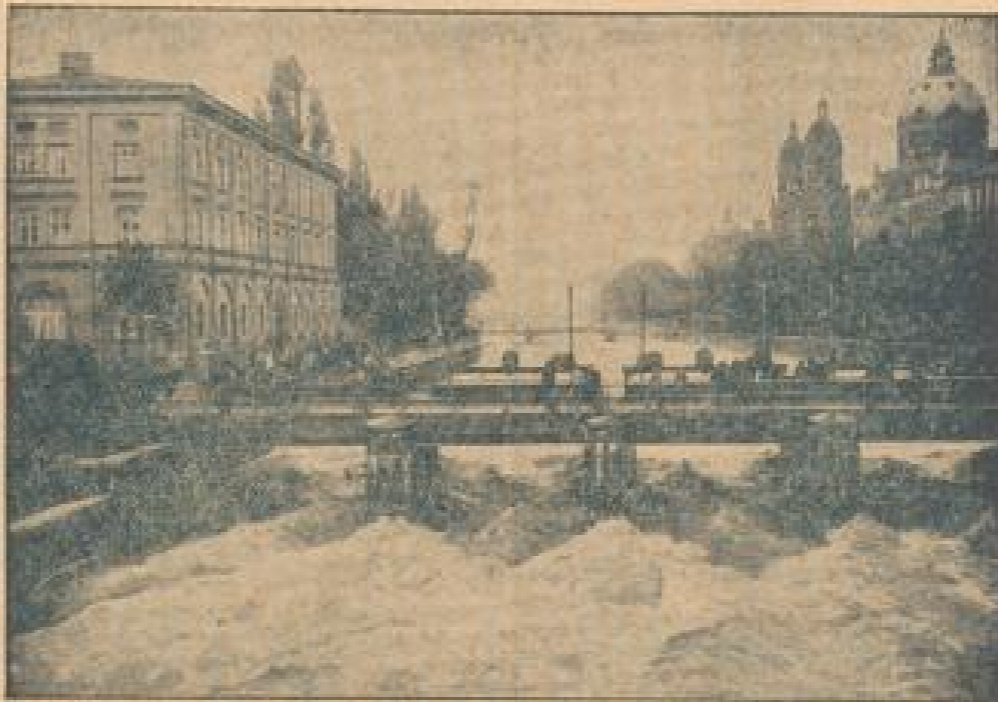
Manne ist eigentlich heidnischen Ursprungs, hat sich aber lange erhalten; bei römischen Verbindungen kennt man ihn heute noch. In Island schwor man auf ein Krumband, das aus der Zeit der Einführung des Christentums kam und mit dem Blute der Märtyrer getränkt auf dem Altare lag. Bei Gerichtshandlungen wurde der weid auf Silber und Bronze bestehende Pfand vom Richter frisch mit Blut bestrichen, um so dem Eidespflichtigen den Ernst seiner feierlichen Behauptung recht eindrucklich vor Augen zu führen.

Eine ungewöhnlich große Zahl von Eidesleistungen fiel im Jahre 1493 der Sultan Mohammed II. an, als er den Franzosen in Bosnien einen Freidbrief ausstellte. Er gelobte, den Bürgern seinen Schwur ausgeben zu lassen. Bei Allah, den heiligen Vätern Mohammeds, bei dem großen und den 124 000 kleinen Propheten und bei meinem Schwerte.

Gandhi macht in Paris Schule

Indien macht Schule, legen sich dort nicht Gandhi Anhänger vor den Vorhängen zu den großen Demonstrationen auf die Straße, um Streikbrecher am Verstreuen der Arbeit zu verhindern? Die Pariser haben von ihnen gelernt. Sie da fürstlich auf einem bei großen Demonstrationen der Schmeichelei ein etwas zu eiliger Führerführer von einem Verstoßung der Wagen abhängen. Wir brauchen sie nicht und können wohl wählen sparen.“ Er trug sich. Ein paar Minuten später war der Junge da auf den letzten Platz besetzt. Einige Reisende hielten noch auf dem Bahnsteig und schlugen Kreuz. Der Bahndienstleiter rührte das nicht, und der Bahnhofsportier war nicht zu finden. „Schau“, riefen die Reisenden, „greifen wir zur Selbsthilfe.“ Einer machte den Anfang, und ein paar Sekunden später lagen dreißig Tschelmen auf dem Schienen vor der Lokomotive. Der Bahndienstleiter schickte riefen, sah, als sei nichts vorgefallen, und verfuhr sich hinter der Unerschlichkeit seiner Würde. „Höhö!“ Der Lokomotivführer dachte ebenfalls: „Nicht! Wenn ich nicht, laufen die Leute davon.“ Er trug sich. Nachdem er seine Pflichten ein wenigmal hatte erfüllen lassen, ohne daß sich einer der Protestierenden rührte, tat er das Beste, was er machen konnte, nämlich gar nichts. Eine Viertelstunde später wurden die vier Wagen wieder angehängt, und unter dem Druck des Dampfes aller Aufhänger kletterten die Arbeiter auf ihre Plätze. Gandhi wurde sich endlich getrennt haben.

Die schweren Hebereschwemmungen in Bayern



Die über die Meer getretene Mar in München

Heberer in Bayern haben die ausfallenden Abwässer schwere Hebereschwemmungen zur Folge gehabt. Kläse und Regen sind über die Meer getreten und haben die nachfolgenden Straßen überflutet, so daß in vielen Gegenden der Verkehr eingestellt werden mußte.

schob er sich immer nur kleine Räderchen von zwanzig Minuten, weil er die Erfahrung machen wollte, daß er nicht fähig ist, seine Muskeln im Schlaf auf längere Zeit in der Gewalt zu behalten. Er umflummert dann mit den Unterarmen den obersten Teil der Fahnenstange, so daß er nicht nach rückwärts fallen kann. Dann läßt er die Ellenbogen auf die Erde und den Kopf in die Höhe und schließt wie auf Kommando ein. Unten am Fuße der Fahnenstange steht ein Gefäß mit der Uhr in der Hand und schreit nach zwanzig Minuten: „Kommandieren!“ Dann macht Kelly auf, ohne vor Schreck berumt zu fallen. Einmal freilich drohte die Sache schief zu gehen. Das war, als der Gefäß ihm nicht rechtzeitig wachte. Die zwanzig Minuten wurden überschritten und Kelly träumte, er läge im Bett. Er streckte sich wohligh und — fiel. Glücklicherweise erwachte er noch mit den Händen die Fahnenstange, machte auf, rüttelte einige Meter an ihr herunter und kletterte mit klopfendem Herzen wieder auf seinen Knopf.

den richtete sich die Art des Schwures nach dem Stamme, dem Stande und dem Berufe des den Eid leistenden. Kanakente schworen bei Merkur, dem Gott des Handels und — der Liebe, die Frauen dagegen bei der Erde.

Sehr prächtig ging es bei manchen jüdischen Stämmen zu.

Die ihre Erde unter Krönung eines Kohlstumpfs, einer Gans oder auch des Hofhundes ablegten. Höhere Ansehungen beschränkte bei den Römern: Sie verführten die Wahrheit des Schwures bei ihrer Ehre oder auf Treu und Glauben.

Sehr verschiedene Arten der Eidesleistung finden wir bei den germanischen Völkern. Die Angels und Sachsen pflegten die Hand auf einen Steinhauf oder gegen eine Säule zu legen. Während die nordischen Stämme Freya als Zeugin der Wahrheit anriefen, schworen die Franken mit einem Strohhalm in der Hand. Sehr feierlich ging es bei den Griechen zu. Mit der Linken ergrieffen sie eine



Es macht Freude, mit imi zu arbeiten!

Mit dieser neuen, wunderbaren Aufwasch- und Reinigungshilfe schaffen Sie es in der halben Zeit! Und Sie brauchen sich bei weitem nicht so anzustrengen. Ins heiße Wasser gegeben, entfaltet imi von selbst eine außerordentliche Reinigungskraft. Fett, Öl, Schmutz, nichts widersteht. So arbeitet imi! Ob Sie Geschirr spülen oder andere Reinigungsarbeiten besorgen, immer haben Sie in imi eine unersetzliche Hilfe, die rasch und sicher strahlende Sauberkeit und schimmernden Glanz in Küche und Haus bringt. Überall, wo imi erprobt ist, wird es gepriesen! imi ist sparsam im Gebrauch und kostet nur 25 Pfennige. Lassen Sie es heute noch mitbringen! Verwenden Sie immer

Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel
für Haus- und Küchengerät aller Art
Hergestellt in den Persilwerken

Zagungen

Chermeifertagung des Pfälzer Bezirksvereins Rheinhals

Am Sonntag, 20. Mai, wurde der Bezirksverein der Pfälzer Chermeifer... in der Gastwirtschaft... abgehalten...

weiter und kann nur durch eine vom Vorstand... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Aus dem Lande

Belghrenabteilung

L. Heilingen, 20. Mai. Nachdem die... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

verbunden empfand hatte, habe nicht wenig... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Die Schwelger, 18. Mai. Die Gerichte... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Polenbräuder ausgeliefert... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Jell a. G., 20. Mai. Der knapp 2 Wochen... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Table with 4 columns: Name, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Verkauf... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Capines K 21 Strümpfe, Wolllwaren und Unterwäsche. Nur noch 5 Tage dauert mein AUSVERKAUF. Benutzen Sie daher die Gelegenheit, Qualitäts-Ware zu billigen Preisen zu kaufen.

Antliche Bekanntmachungen. Das Bild... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Zziehung sicher 28. Mai! Geld-Lotterie. 32000, 10000, 6000, 10000.

Besondere Gelegenheit! Speisezimmer. 2 köchl. m. Ausblick u. Lederstühlen.

Auto. Spezialfahrräder... am Sonntag, 20. Mai, in der Gastwirtschaft...

Zwangsversteigerung. Donnerstag, 22. Mai 1930, nachm. 2.00 Uhr.

Verkäufe. Gelegenheitskauf! Speisezimmer in Eichen mit Kappelen.

Billige Butter. Billige Käse. Feinkosthandlung „Zum Butterbrödl“.

Lebensmittelgeschäft. Ein neues, modernes Schlafzimmer.

Lebensmittelgeschäft. Ein neues, modernes Schlafzimmer.

KLEINES KURSBUCH. Baden und Pfalz. Sommer-Ausgabe 1930. Der beste Taschenfahrplan für den badisch-pfälzischen Verkehr und der angrenzenden Gebiete. Preis 50 Pfennig.

Miet-Gesuche. Nausbesitzer! - Vermieter! Wohnung gesucht. Elegantes möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer.

Junges Ehepaar sucht 1-2 Zim. u. Küche. Dauermieter. Hypotheken.

Esso. Drosseln Sie... Ihren Motor! Ohne zu stocken, ohne zu rucken, nimmt der Wagen mit ESSO die Steigung. Sie werden erstaunt sein, mit welcher Kraft Ihr Wagen dahinfährt.

ALHAMBRA

Unsere täglich ausverkauften Vorstellungen sind der beste Beweis für die Qualität des größten Tonfilms dieses Jahres:

EMIL JANNINGS

Der blaue Engel

Ein TON- und SPRECH-FILM mit MARLENE DIETRICH / Hans Albers / Kurt Gerron Rosa Valetti.

Im TON-BEIPROGRAMM: „Ziiletypen“ 3, 5.30, 8 Uhr

SCHAUBURG

National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 21. Mai 1930
Vorstellung Nr. 292 — Miete D Nr. 26
Die Jidin.
Oper in 4 Akten v. Scribe — Musik v. J. F. Halévy
Spielregie: Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Eugen Jochum
Anfang 19.30 Uhr.
Ende um 22.30 Uhr
Personen:
Leopold von Österreich Boris Greverus
Prinzessin Eudora Marie Theres Heindl
Johann v. Bogati Karolus Siegfried Tappolet
Buggiero, Oberstleutnant Christian Köcher
Albert, Offizier Albert Weig
Elsazar, ein Jude, Juwelier Adolf Loebgen
Recha, dessen Tochter Gertrud Hindernagel

Apollo Fernsprecher 21624
Heute 8 1/2 Uhr
Volksvorstellung 1.-
Einheitspreis Mk.
Abwärts
Tausend rote Beinchen

Offene Stellen

Intellig. jg. Mädchen
welches Lust zur Bücherei hat,
aus Weibchen zum Wälzeren gesucht. Wende
in der Gedächtnisstr. 104. 01. 92340

Boten gesucht
für den Montag v. 12.00
Bismarckstr. 11, 1. St. 92340

Jg. Servierfräulein
für den Montag v. 12.00
Bismarckstr. 11, 1. St. 92340

Mädchen
welch kochen kann.
M. 2. 15a, 1. Trepp. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Putz- u. Waschfrau
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Libelle-Kabarett

Tägl. abends 1/2 9 Uhr
Das große
Familien-Programm v. a.
Sardi u. Russo
Neu!
Lu v. Lipinski
Neu!
Kuba Welkswang
Gesellschaftstanz

Weinhaus Rosenhof
M. 2044 K 4, 19
Polizeistundenverlängerung
92373

Stellen-Gesuche

Chauffeur
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Lehrstelle
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Stenotypistin
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Junge Dame
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Solides junges Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

Mädchen
für alle Geschäfte bei
M. 2. 15a, 1. St. 92340

ROXY

Die beliebteste Film-
künstlerin
Evelyn Holt
in
**Wolga-
mädchen**

Eine
Liebesromante
v. Wolganstrand mit
Igo Szym
Nikolai Malkoff

Heute
**Liebes-
Kleeblatt**

Eine lustige Ge-
schichte in 6 Akten
3, 5.30, 8 Uhr

Täglich der große Tonfilm- Erfolg

Liebeswalzer

Anfang 4.00, 6.00 8.20 Uhr
Kleine Preise M. 0.50, 1.00, 1.50
Palast-Theater

Friedrichspark

Heute Mittwoch 4 bis 6 Uhr
Konzert - 40 Pf.
Dauerkonzert, erste 8 Mark
2. jede weitere 4 Mark. 21

„Mascotte“

HEUTE
Heute Verlängerung.

Café Rheingold

am Tattersall
Jeden Mittwoch und Samstag
POLIZEI-STUNDE 3 UHR

Vermietungen

Wand- u. Boden-
Plättchen
ALBERT WIESNER
Schloßstraße 19
Telephon 52837

4 Zimmer mit Küche
mit Balkon, bestmögliche, zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

Laden
in ruhiger, belebter
Lage zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

6 Zimmer, Küche, Bad
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

Laden
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Mansarde
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

Elegante 3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

Planken, Nähe Paradeplatz
7 Zimmer - Wohnung
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

4 Zimmer - Wohnung
zu vermieten.
Hauptstr. 40 400 Uhr.

Heute

Der erste
Kriminal-Sprechfilm
aus der Unterwelt Berlins

Es wird wohl niemand geben, der in diesem Film nicht eine der aufregendsten Stunden seines Lebens durchlebt und dieses Verfilmte als den spannendsten Kriminalfilm aller Zeiten amerikanisch wird.

Im Desprogramm:
4 Ton-Kurzfilme
Jugendliche haben keinen Zutritt!

UNIVERSUM

CAPITOL

Die Kriegsarchive Deutschlands und Englands haben sich geöffnet um
zum 1. Male die Wahrheit über den U-Boot-Krieg
zu erfahren

Dieser Film entscheidet die Geheimnisse des Unterwasserkrieges durch Schilderung des heldenmütigen Kampfes der deutschen U-Boote gegen die englisch-amerikanische Abwehr

Dort auf dem Meere spielten sich die verhängnisvollsten Stunden und Tage von ganz Deutschland ab

Es waren Taten der deutschen U-Boote, die die ganze Welt in Erstaunen u. Bewunderung setzten.

Was Menschennagen vorher niemand sah - Wohn aber alle Augen während des Weltkrieges gerichtet waren



Nur die Originalaufnahmen aus englischen und deutschen Kriegsarchiven stammen und die bis jetzt noch keinem Auge zugänglich gemacht worden, darunter Aufnahmen, die bisher nur in Händen der englischen Regierung waren, lassen uns zum 1. Male das unerhörte Geschehen des ganzen Seekrieges miterleben.

Dazu noch einen 2. Großfilm